

Maßnahmen- und Kostenermittlung für den Leine-Heide-Radweg

Sachstandsbericht Oktober 2004

Bei den Landkreisen Northeim, Hildesheim, Region Hannover und Soltau-Fallingb. wurden Änderungsvorschläge für die Routenführung im Verlauf des Leine-Heide-Radweges abgefragt, die sich nach der Befahrung im Zuge des N-Netzes (Sommer 2002) ergeben haben. Dabei ging es v.a. um die Möglichkeit, ggf. durch kleinräumige Verlegungen Abschnitte, die im Zuge der N-Netz-Befahrung als mangelhaft bewertet wurden, zu umgehen.

Im Zuge dieser Abfrage und zeitgleicher Aktivitäten einzelner Landkreise Wegweisungssysteme zu installieren, ergaben sich an einigen Stellen konkrete Routenänderungen, die mit den beteiligten Gebietskörperschaften abgestimmt sind.

In den einzelnen Landkreisen stellt sich die Situation wie folgt dar (die Abschnittsmangellnummern beziehen sich auf die Abschnitte in der Datenbank RFW 04, N-Netz):

LK Northeim

- Im Landkreis Northeim liegen Routenänderungsvorschläge seitens des ADFC Northeim vor, die sich v.a. derzeitige Verläufe mit schlechtem Belag und weit abgesetzter Führung vom der Leine beziehen. Die Vorschläge sind im Landkreis noch nicht endgültig abgestimmt. Aus gutachterlicher Sicht sind sie z.T. als wünschenswert zu bewerten, da in sie als mangelhaft eingestufte Abschnitte umgehen. Nachteilig wird bewertet, dass die neuen Routenvorschläge oft abgesetzt von Ortslagen geführt werden. Die Routenvorschläge des ADFC Northeim sind einzusehen unter www.adfc-northeim.de/leineradweg.
- Abschnitt 16 (Einbeck – Kreiensen) entlang der L 487, derzeit ohne Radverkehrsanlage, ist beim Straßenbauamt Gandersheim mit 1. Priorität zum Ausbau gemeldet. Damit wird ein Abschnitt, der im N-Netz als Abschnitt mit "stark eingeschränkter Nutzbarkeit" bewertet wurde, verbessert.
- Der LK Northeim plant derzeit, ein Wegweisungssystem im Jahr 2005 zu installieren.

LK Hildesheim

- Es liegen umfangreiche Routenänderungsvorschläge des ADFC Hildesheim vor, die v.a. eine nähere Führung an der Leine und abgesetzt von klassifizierten Straßen vorsehen. Der derzeitige Routenverlauf des Leineradweges wurde im Zuge des N-Netzes als akzeptabel nutzbar bewertet.

- Den beteiligten Gemeinden sind diese Vorschläge über den Arbeitskreis "Lebensraum Leine" zugeleitet worden. Eine Rückmeldung der betroffenen Gemeinden liegt derzeit nicht vor. Die Kontaktaufnahme zum Arbeitskreis "Lebensraum Leine", (Frau Stübe) gestaltet sich bisher als recht schwierig.
- Eine FGSV-konforme Wegweisung ist entlang des derzeitigen Verlaufs des Leineradweges im Sommer 2002 im Landkreis Hildesheim installiert worden.

Region Hannover

- Im Zuge der Konzeption des Freizeitorientierten Radnetzes Region Hannover wurden kleinräumige Routenanpassungen vorgenommen.
- In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Routenabstimmung im LK Hildesheim ist aus gutachterlicher Sicht über eine Anpassung des Leineradweges an die Trasse des Regionsnetzes zwischen Jeinsen und Schliekum (über Giften) (Abschnitt 38) wünschenswert, dies betrifft teilweise auch das Gebiet des LK Hildesheim.
- Im südlichen Bereich der Region Hannover gab es Routenanpassungen, die im Zuge der Abstimmung des Freizeitnetzes Region Hannover vorgenommen wurden; in der Höhe von Koldingen (Stadt Pattensen, Abschnitt 40) wird derzeit ein Wegeabschnitt ausgebaut.
- Im Bereich der Stadt Neustadt am Rübenberge gab es kleinräumige Routenänderungsvorschläge (Abschnitte 48-56), die vom Verkehrsverein Mardorf und dem ADFC Neustadt erarbeitet wurde. Diese haben in erster Linie zum Ziel den Verlauf des Leineradweges an das bereits beschilderte Netz im Neustädter Land anzupassen bzw. schlechte Wegeabschnitte zu umgehen. Die Routenvorschläge werden auch von der Stadt Neustadt und der Region Hannover befürwortet.
- Im Zuge der für Frühjahr 2005 geplanten Ausschilderung des erstens Teils des Regionsnetzes soll auch der Leine-Heide-Radweg in der Region mit ausgeschildert werden.

LK Soltau-Fallingbostal

- Es liegen keine Änderungsvorschläge für die Routenführung vor seitens des Landkreises vor.
- Der Verkehrsverein Mardorf schlägt eine direktere Routenführung zwischen Esperke und Grindau vor (Abschnitt 57). Hierzu müsste jedoch ein kurzer Wegeabschnitt neu ausgebaut werden. Seitens der Region Hannover wird dieser Vorschlag begrüßt. Der Verkehrsverein Mardorf nimmt diesbezüglich Kontakt zum Zweckverband Aller-Leine-Tal und der Gemeinde Schwarmstedt auf.

- Wegweisung wurde im Frühjahr 2004 bis Ahlden im Zuge der Aller-Leine-Tal-Wegweisung installiert. Im weiteren Verlauf im LK Soltau-Fallingbostel ist keine Wegweisung vorhanden.

LK Göttingen (nachrichtlich)

- Im Sommer 2004 wurde eine ausführungsfähige Wegweisungsplanung für die Radfernwege im LK Göttingen erarbeitet, die Wegweisung wird derzeit installiert. In diesem Zuge wurde v.a. im Bereich der Gemeinde Friedland und der Stadt Göttingen Routenanpassungen vorgenommen.

Fazit

Durch die oben skizzierten Routenänderungen können einige im N-Netz als problematisch bewertete Abschnitte im Zuge des Leine-Heide-Radweges umgangen werden. Dennoch bleiben v.a. punktuelle bzw. kurze streckenhafte Belagsmängel sowie Engstellenprobleme durch Schranken oder Poller weiterhin bestehen.

Es wird vorgeschlagen, im Rahmen dieses laufenden Projektes einen Schnitt Ende November 2004 zu machen, und den Stand der bis dahin abgestimmten Routenänderungen in die Datenbank zu integrieren sowie weitere noch offene Fragen zu dokumentieren. Auf dieser Basis könnte ggf. Anfang 2005 eine neue Runde der Beteiligten Landkreise stattfinden.

Als eine Option könnte der Ansatz verfolgt werden, den Leine-Heide-Radweg zunächst (in 2005) bis zum Anschluss an die Aller in Schwarmstedt auszuschildern, da bis dorthin im niedersächsischen Raum ohnehin Wegweisungen vorhanden oder geplant sind. Über den aktuellen Stand der Planungen in Thüringen liegen allerdings keine Informationen vor. Die Einbeziehung der Leinequelle wäre für den Vermarktungsstart in jedem Fall sinnvoll.